

Sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, werte Gäste

am Jahresende, so kurz vor Weihnachten, werden wir überhäuft mit Rezepten für Weihnachtsplätzchen und Stollen.

Ich möchte Ihnen in dieser letzten Sitzung des alten Jahres ein Rezept für das neue, das kommende Jahr, mit auf den Weg geben, dass von Mutter Goethe stammt.

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein ganzes Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

So angerichtet wünsche ich uns das Jahr 2012.

Jetzt allerdings möchte ich erst noch einmal die zurückliegenden 4 Wochen, seit der letzten Stadtratsitzung, Revue passieren lassen. In den beschließenden Ausschüssen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Betriebsausschuss 17.11.2011

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-433/2011 Beauftragung der WIBERA AG mit der Wirtschaftsprüfung zum Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)	einstimmig beschlossen

<p>COS-BV-435/2011 Vertragsangelegenheiten</p> <p>Abschluss eines Leasingvertrages für die Dauer von 84 Monaten für einen Multicar komplett mit Winterdienstausrüstung (Ersatzbeschaffung)</p>	<p>einstimmig beschlossen</p>
---	--------------------------------------

Finanzausschuss 22.11.2011

Beschluss	Abstimmungsergebnis
<p>COS-BV-430/2011 Überplanmäßige Ausgabe Vermögenshaushalt 2011 "Schlaglochprogramm"</p>	<p>einstimmig beschlossen</p>
<p>COS-BV-438/2011 Überplanmäßige Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2011 hier: Gewerbesteuerumlage/ Kassenkreditzinsen</p>	<p>einstimmig beschlossen</p>

Hauptausschuss 23.11.2011

Es wurden in dieser Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst -

Bauausschuss vom 21.11.2011

Beschluss	Abstimmungsergebnis
<p>COS- BV-407/2011 <u>Vergabe einer Leistung</u> Planung für das BV „Straßenbau Mittelstraße / Langestraße“ hier: Vergabe von Planungsleistungen Leistungsphase 1-9 Bauabschnitt 1 und 2</p>	<p>einstimmig</p>
<p>COS- BV-417/2011 <u>Vergabe einer Leistung</u> Planung für das BV „Straßenbau Mittelstraße / Langestraße“ hier: Vergabe von Planungsleistungen Leistungsphase 1-9 Bauabschnitt 3</p>	<p>einstimmig</p>

Bauausschuss vom 28.11.2011

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-439/2011 <u>Vergabe einer Maßnahme</u> Sanierung ehem. Gartenhaus mit Grotte am Amtshaus in Coswig (Anhalt) 2. BA Fassade: - Los 4 Tischlerarbeiten, Fenster, Außentüren	einstimmig

Der Bereich Finanzen hat sich in den zurückliegenden Wochen natürlich in erster Linie mit der Erstellung des Haushaltplanes und der Haushaltskonsolidierung, aber auch mit den ordnungsgemäßen Buchungen für den Jahresabschluss 2011 beschäftigt.

Die Haushaltskonsolidierung und die Haushaltssatzung liegen Ihnen heute zur Beschlussfassung vor, dazu möchte ich bei Aufruf und Abarbeitung der entsprechenden Tagesordnungspunkte noch einige Ausführungen machen.

Zur laufenden Arbeit in der Bauverwaltung möchte ich Sie in Kenntnis setzen, dass die Beseitigung des größten Schadens vom Unwetter im September, der Elbhang im Bereich der AWO, nach geologischer Schadensuntersuchung Kosten von ca. 30 T€ betragen wird.

Der Schaden wurde ordnungsgemäß angemeldet, ob es hierfür jedoch Förderung geben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Die Arbeiten an der **Trauerhalle** sind jetzt endgültig abgeschlossen. Entgegen meiner Ausführungen in der Septembersitzung kann ich Ihnen heute mitteilen, dass uns am 24.11.2011 der Zuwendungsbescheid für die Förderung des Bahnhofes und Bahnhofsumfeldes erreichte. Mit 724,8 T€ in den Jahren 2011 bis 2014 entspricht die Förderung der Antragstellung.

Es erfolgt die Vorbereitung der Ausschreibung zu den Abbrucharbeiten und der Baufeldfreimachung.

Die von der Möllensdorfer Straße in die Berliner Straße umverlegte Bushaltestelle wird spätestens im Januar des kommenden Jahres in Betrieb genommen.

Die Bauarbeiten am „Bürgerhof“ Stackelitz sind abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Inneneinrichtung, wonach wir auf eine rege Nutzung hoffen. Bei der technischen Erschließung der „**Alten Ziegelei**“ in Zieko gab es einige Schwierigkeiten, so dass derzeit eine Bauverzögerung von fast 2 Monaten eingetreten ist. Es sind jetzt alle Baugewerke beauftragt, so dass jedoch zügig die weitere Abarbeitung erfolgen kann. Die Förderstelle ist über die Verzögerung informiert.

Zum Stand der Bauarbeiten in den Kindereinrichtungen möchte ich Ihnen mitteilen, dass das Krippengebäude der Kita „Amselgarten“ mit Dacharbeiten und Einbau der Fenster und Außentüren planmäßig ausgerüstet wurde. Derzeit erfolgt der Heizungseinbau, um als Winterbaustelle die Baumaßnahme weiterführen zu können. Der Innenausbau kann in beiden Geschossen, unter Einhaltung technologisch bedingter Wartezeiten für den Fußbodenestrich, kontinuierlich fortgeführt werden. Die Ausschreibungen für die nächsten Gewerke sind in Vorbereitung. Der geplante Bauablauf entspricht dem jetzigen Bautenstand, sodass die Sanierung voraussichtlich im Mai/Juni 2012 beendet sein wird.

Der Ausbau der **Krippe „Gänseblümchen“** in Cobbelsdorf hat im September, nach Erledigung von Abbrucharbeiten und Vorleistungen begonnen. Hierfür möchte ich den Eltern, die dabei fleißig unterstützten, ein herzliches Dankeschön sagen.

Es erfolgten die Dachneueindeckung des Gebäudes und der Fenstereinbau. Auch die Maurer- und Putzarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.

In Winterarbeit kann auch hier der Innenausbau erfolgen, wo derzeit Elektroinstallation, Heizung- und Sanitärinstallation und der Trockenbau auf dem Plan stehen. Die Ausschreibungen für die nächsten Gewerke befinden sich in der Vorbereitung. Der geplante Bauablauf entspricht dem jetzigen Bautenstand, so dass die Sanierung planmäßig im Mai 2012 beendet sein wird.

Für Sanierungsarbeiten der Kita „Topolino“ in Klieken sollen in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 Bundesfördermittel fließen, dazu wurde jetzt fristgerecht der Antrag beim Landkreis Wittenberg gestellt.

Die Arbeiten umfassen die Erneuerung der Elektroanlage, Teilbereiche der Heizungsinstallation, Innentüren und Bodenbeläge sowie akustische Maßnahmen durch Einbau von Unterdecken und die farbliche Gestaltung der Räume.

Auch der Bauantrag für die Sanierung der Fröbel- Grundschule wurde beim Landkreis Wittenberg zur Genehmigung eingereicht.

Der Zuwendungsbescheid für diese Maßnahme wird uns, nach bisherigen Informationen, erst mit Vorlage der Baugenehmigung übergeben – das ist auch wieder ganz neu.

Zum Flächennutzungsplan, der jetzt für die Gesamtstadt zu erarbeiten ist, fand am letzten Montag eine erste gemeinsame Beratung des Haupt- und Bauausschusses statt, in der es in erster Linie um überdimensionierte Wohnbauflächen mit rechtskräftigen Satzungen gehen sollte. Sehr schnell wurde den Beratenden klar, dass ein Mammutwerk wie ein FNPlan nicht mal so am Rande abgehandelt werden kann. Gemeinsam einigten wir uns, Anfang des kommenden

Jahres zur Thematik in Klausur zu gehen, wobei eine ordentliche Vorbereitung hierauf, durch die Verwaltung, in Abstimmung mit dem Planungsbüro unabdingbar ist.

Der Endbericht zur Fortführung des Stadtentwicklungskonzeptes wurde nach der Beschlussfassung am 29.9.2011 beim Landesverwaltungsamt im Oktober 2011 angezeigt und wird Grundlage für weitere Anträge zur Gewährung von Zuwendungen des Stadtumbau Ost Programms zum Rückbau dauerhaft leerstehender Wohnungen sein.

Beim B-Plan Nr. 23 „Sondergebiet Herzzentrum mit Schwestern- und Angestelltenwohnheim“ wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung über eine öffentliche Auslegung durchgeführt.

Zum Herzzentrum Coswig möchte ich Ihnen ebenfalls mitteilen, dass Herr Zur als Kaufmännischer Direktor ausgeschieden ist und Herr Gebhard seine Aufgaben übergeben hat.

Als erfreuliche Nachricht wurde uns durch die Mediclin ebenfalls mitgeteilt, dass im Herzzentrum Coswig der Bau eines Hybrid-Operationssaales geplant ist, mit Baubeginn Februar 2012 und Bauende soll März 2013 sein.. Keine der drei Herzchirurgischen Einrichtungen in Sachsen-Anhalt verfügt über einen solchen Hybridsaal.

Im Hybridsaal kann gleichzeitig eine Herzoperation und eine Kathederintervention oder Diagnostik durchgeführt werden, d. h., Herzchirurg und Kardiologe können gemeinsam Hand in Hand agieren. Die Einrichtung dieses Hybrid-OP`s mit den dazugehörigen Nebenraumzonen ist in einem bislang weitestgehend nicht ausgebautem Bereich der bestehenden OP-Abteilung im 1. Obergeschoss des Funktionstraktes vorgesehen.

Nachdem die 1. Änderung zum B- Plan Nr. 15 „Elbeblick“ mit den städtebaulichen Verträgen zu den Planungsleistungen und den Ausgleichsmaßnahmen am 2.11.2011 im Stadtrat beschlossen waren, erfolgte die Unterzeichnung durch den Vorhabenträger. Die Behördenbeteiligung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden ist realisiert, die öffentliche Auslegung der 1. Änderung fand statt. Das beauftragte Planungsbüro erstellt derzeit die erforderlichen Unterlagen für den Abwägungs- und Satzungsbeschluss.

Der V/E Plan der Innenentwicklung Nr. 24 „Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen im Gewerbegebiet Antonienhüttenweg“ wurde öffentliche ausgelegt mit der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange. Beides endet am heutigen Tage.

Erstmalig wurden die Unterlagen auf unserer Internetseite eingestellt und können hier sowohl von den Bürgern als auch von den Behörden abgerufen werden.

Der Durchführungsvertrag, der Bestandteil des Vorhaben- und Erschließungsplanes ist, wurde dem Vorhabenträger zur Prüfung und gemeinsamen Abstimmung zugestellt.

Zum „Anhörungsverfahren für den Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 3 – Roßlau, Teilabschnitt 3, Jeber-Bergfrieden“ (allein der Name kann einen schon verrückt machen und ich hab ihn schon gekürzt) möchte ich mitteilen, dass die ablehnende Stellungnahme der Stadt Coswig (Anhalt) von Seiten des Vorhabenträgers abgewogen wurde, also keine Berücksichtigung fand.

Ihnen liegt heute zur Beschlussfassung die Verlängerung des Durchführungsvertrages zum Vorhaben in Köselitz vor, mit dem wir den rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplan am Leben erhalten

wollen. In Verhandlungen mit dem Investor sind wir überein gekommen, dass jetzt in dem Vertrag konkrete Fristen vereinbart werden. Zur Zielstellung muss ich nichts sagen, diese ist uns allen bekannt.

Die Vergabe der Fenster und Außentüren des ehemaligen Gartenhauses bzw. der Grotte waren Thematik in der Bauausschusssitzung am 28.11.2011. Der Einbau erfolgt, wenn es das Wetter zulässt (5 Grad plus werden gebraucht) Mitte Januar 2012. Die Ausschreibung des Putzens der Fassade erfolgt zeitnah und wird im März/April 2012 ausgeführt.

Die Planungsunterlagen für den Ausbau der Mittelstraße und Lange Straße wurden ebenfalls im Bauausschuss besprochen und konkretisiert. Im Januar/Februar ist dazu eine Anliegerversammlung vorgesehen, in der die konkrete Vorstellung des Vorhabens erfolgt. Die Finanzierung ist gesichert aus dem Förderprogramm des städtebaulichen Denkmalschutzes.

Bei den bereits Mitte des Jahres eingereichten Bauantragsunterlagen für das Rathaus tut sich der Landkreis noch immer mit der brandschutzrechtlichen Prüfung äußerst schwer, allerdings ergab eine Nachfrage in dieser Woche, dass nun wohl endlich die „Kuh vom Eis“ wäre.

Die Arbeiten an der B 187/ Innenstadtring sind ja nun seit einiger Zeit abgeschlossen, allerdings haben sicher auch Sie die Arbeiten in der Wittenberger Straße und im Flieth bemerkt. Hier verlegt die Telecom Glasfaserkabel - die Maßnahme geht bis zur Kreuzung Luisenstraße. Ich vermute, dass diese Arbeiten auch an anderen Stellen in unserer Stadt im kommenden Jahr fortgeführt werden, um die

Internetgeschwindigkeit und –zugänge zu verbessern, allerdings wünschte ich mir dazu mal eine umfassende Information.

Für die Baumaßnahme Ausbau Antonienhüttenweg – Querstraße ist der vorläufige Zuwendungsbescheid der Fördermittel in Höhe von 698.760 € für die Haushaltsjahre 2011 und 12 am 19. November eingegangen und letzte Woche kam auch der Bewilligungsbescheid über den Eigenanteil für das Haushaltsjahr 2011 von 90.225 €, als nicht rückzahlbare Zuweisung nach § 16 FAG. Damit steht der Realisierung der Baumaßnahme nichts mehr im Wege.

Am 15. November erfolgte auch die Abnahme des Radweges am Klosterhof, dabei festgestellte Restleistungen und Mängel wurden behoben. Nun fehlt tatsächlich nur noch die Beleuchtung, die sofort nach Lieferung auch eingebaut wird.

Am Nikolaustag teilte uns Herr Becker zu den Arbeiten am Schloss mit, dass ab Montag, den 12.12., der Rückbau der Mauerkrone und das Abschlagen des Mauerputzes erfolgen. Nach Abstimmungen mit dem Amt für Denkmalschutz ist dazu am 5.12. die Genehmigung erfolgt, am 6.12. erfolgte die Auftragsvergabe. Weiter geht es auch mit der Fertigstellung des Gewölbekellers bzw. Südflügels mit Einbau der Fenster und Türen sowie des Fußbodens, Heizung, Elektro und Sanitär.

Zum Sachverhalt Breitbandeinbau Thießen, Sie erinnern sich, die Holzmasten, teile ich Ihnen mit, dass ein Rückbau der Masten und die Verlegung der Leitung in Schutzrohren erfolgt. Die beteiligten Firmen sind noch im Verhandlungsprozess zu den Tiefbaukosten, was uns allerdings nicht berührt.

Zu unserem Verkehrskonzept – Einspurigkeit Innenstadttring – ist es gelungen, alle Beteiligten am morgigen Vormittag zur gemeinsamen Beratung an den Tisch zu holen. Auf den Ausgang dieser Beratung und die daraus zu treffenden weiteren Verfahrensabläufe bin ich mit Sicherheit genau so gespannt wie sie. Mein Ziel ist es, bereits zu Beginn des kommenden Jahres die Umsetzung des Konzeptes in Angriff zu nehmen und das zuständige Ministerium hat sich, jedenfalls mir gegenüber, als Befürworter und Partner der Umsetzung geoutet - na warten wir`s ab.

Herr Schneider berichtet auch darüber, dass ab 5.12. wieder eine Sperrung im Bereich der Oberfischerei erforderlich wurde, da in der Zeit bis zum 23.12. der Rückbau des Hauses Oberfischerei 1 durch den Landkreis erfolgt – übrigens, wie mir Herr Häuser mitteilte, der schwierigste und teuerste Abriss des Landkreises durch die Gefahr für die Nachbargrundstücke. Es ist zwischen Landkreis und Ordnungsamt abgestimmt, dass bei Unterbrechung durch Witterungseinflüsse, je nach Baufortschritt, die Oberfischerei wieder befahrbar gemacht werden soll. Auch informierte das Ordnungsamt, dass durch die Arbeiten an der Schlossmauer eine Vollsperrung des Gehweges erfolgt ist.

Zu den nun schon wieder stattfindenden Bauarbeiten am Innenstadttring habe ich bereits ausgeführt, dass es dadurch zu Verkehrseinschränkungen kommt ist logisch – diese sollen bis zum 23.12.2011 andauern, wobei ich daran noch nicht glaube – ich sagte es bereits.

Im Feuerwehrbereich sind wir überein gekommen, dass Anfang 2012 eine Rechenschaftslegung der Feuerwehren der Stadt Coswig, in einer gemeinsamen Veranstaltung, mit den Wehrleitern aller Ortswehren, stattfindet. Das Ortswehren dennoch eine Jahresendversammlung durchführen, ist sicher dem bisherigen Brauch geschuldet und ist auch

kein Problem, allerdings ist das keine Rechenschaftslegung vor den Stadträten.

Zur Feuerwehrtechnik möchte ich Sie auch informieren, dass bis Ende November der Einbau der Digitalfunktechnik in die 27 Löschfahrzeuge der Ortswehren zentral, bei der feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises erfolgte.

Zu den Bauarbeiten in den Kindereinrichtungen, die natürlich auch den Bereich Soziales beim Ordnungsamt tangieren, habe ich bereits ausgeführt.

Zur Arbeit der Musikschule kann ich mitteilen, dass auch in diesem Jahr die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ für unsere Schüler sehr erfolgreich war. Besonders hervorzuheben ist, dass zwei Harfenschülerinnen beim internationalen Harfenwettbewerb sowohl in Solo, als in der Duo- Wertung erste Plätze erreichten, wie auch beim envia Wettbewerb 2011.

Im Fach Gitarre erhielt Le Phan Hung seinen Oberstufenabschluss mit dem Prädikat „sehr gut“.

Wie in jedem Jahr, ist unsere Musikschule gerade in der Vorweihnachtszeit für viele Auftritte gebucht. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Musikschülern und Pädagogen für ihren Einsatz und das Engagement. Gerade auch die zurückliegenden Weihnachtskonzerte haben wieder die Qualität des Könnens unserer Schüler gezeigt.

Überhaupt fanden auch im zurückliegenden Monat November, der ja eigentlich eine eher graue Zeit verkündet einige Höhepunkte statt, die bereits auf Jahresende und Adventszeit einstimmten.

Gemeinsam haben Grundschulen, kirchliche Gemeinden und Stadtverwaltung das Martinsfest organisiert und durchgeführt.

Das Martinsspiel in der Kirche und der Lampionumzug bilden dabei natürlich den Höhepunkt.

In der Bibliothek fanden Lesungen, Bücherbasare und Vorlesewettbewerbe statt – besonders lobenswert ist dabei auch die immer aktiver werdende Zusammenarbeit mit Vereinen, wie jüngst mit dem Verein „Katzen in Not“.

Die Einweihung der STELE hinter dem Amtshaus, ein Projekt aus dem Kinder- und Jugendprogramm „Stärken vor Ort“, das nach meiner Ansicht gar nicht hoch genug geschätzt werden kann, war sogar mal wieder erwähnenswert für ein paar Zeilen in der MZ. Unter Leitung von Frau Petra Härtel und dem Simonetti-Haus-Verein ist ein ansprechendes kleines Kunstwerk entstanden, das dem gewünschten zukünftigen Flair in diesem Bereich sehr gut tut.

Die Stadtverwaltung präsentierte die Stadt, gemeinsam mit Herrn Prasse, beim 2. Anhaltischen Tourismustag in Ballenstedt, und in Vorbereitung der 825-Jahrfeier fand Ende November eine zweite Zusammenkunft mit den Vereinen in Vorbereitung des Stadtfestes statt. Ich bedanke mich bei allen, die im zurückliegenden Zeitraum, aber auch in den noch kommenden Tagen der Vorweihnachtszeit für unser aller Kurzweil sorgten und sorgen und uns mit den verschiedensten Höhepunkten weihnachtlich einstimmen, ob in den Ortschaften, wie Serno, oder hier in der Stadt selbst. Dabei erinnere ich an das kommende Wochenende – mit der Museumseröffnung bereits am Freitag Abend, dem Adventskonzert im Ratssaal am Samstagabend und dem Kinderweihnachtsmarkt am 3. Advent ab 14.00 Uhr auf dem Marktplatz, welcher mit einem Konzert unseres Gemeinschaftschors in der Sankt Nicolai Kirche am Abend endet. Zu all dem lade ich Sie herzlich ein.

Zum Bereich Stadtwerke möchte ich Sie in Kenntnis setzen, dass in den letzten Wochen, neben dem Tagesgeschäft, verstärkt Arbeiten in Vorbereitung auf die alljährlich vor der Tür stehende Wintersaison und auf das Weihnachtsfest getätigt wurden.

Dieses trifft für die Bereiche Wassererzeugung und -verteilung genauso zu, wie für die Stadtwirtschaft, in der die hauptsächlichen Schwerpunkte der Arbeiten lagen.

So wurden besonders hinsichtlich der Advents- und Weihnachtszeit das schmückende Beiwerk im Stadtkern angebracht, die Weihnachtsbäume aufgestellt, die Lichterketten und die Schmuckverzierungen angebracht, so dass die Innenstadt im Lichterglanz erstrahlt. Seit Beginn dieser Woche wurden durch Herrn Kunzes Mannen auch die vorbereitenden Arbeiten für das 3. Adventswochenende übernommen und am Sonntagabend wird der Rückbau abgesichert. Ich meine, werte Damen und Herren Stadträte, die Innenstadt ist schön geschmückt und ich möchte mich dafür bei den Stadtwerken ganz herzlich bedanken.

In Vorbereitung auf den Winter wurden sämtliche Streugutbehälter gefüllt und ausgefahren sowie bei Bedarf instandgesetzt. Die Vorräte an Auftausalz und Streugut wurden im Rahmen der vorhandenen und in diesem Jahr nochmals erweiterten Lagermöglichkeiten angelegt und zu Sommerpreisen bevorratet.

Bei den Fahrzeugen für den Winterdienst wurden letzte Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt und die gesamte Technik einem abschließenden Probelauf unterzogen. Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Winterbereitschaft hergestellt ist, was wohl auch erwartet werden darf.

In dem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass mit der Ortschaft Cobbelsdorf, die bereits 2010 winterdienstlich gesichert wurde, auch die Ortschaften Köselitz, Möllensdorf, Pülzig, Senst, Wörpen und Wahlsdorf hinzugekommen sind, so dass, wie vom Betriebsausschuss der Stadtwerke gefordert, eine weitere Ausdehnung der Leistungen des Eigenbetriebes erfolgt ist - und auch weiterhin erfolgen wird.

Das Flämingbad ist natürlich winterfest gemacht und wir hoffen, dass wir von Schäden durch Diebstahl, Vandalismus und sonstiges verschont bleiben.

Die Elbfähre ist nach erfolgter Landrevision und bestandener Schiffsuntersuchungskontrolle wieder im Heimathafen Coswig angekommen. Voraussichtlich am 19. Dezember wird durch den TÜV Nord die Ankerrevision durchgeführt, so dass dann einem pünktlichen Start, am 1. März nächsten Jahres, hoffentlich nichts mehr im Wege steht.

Die Arbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserhausanschlussleitungen, im Rahmen des Bleileitungsprogramms in der Roßlauer Straße verlaufen - wie bereits im Oktober erwähnt - planmäßig. Die Verlegung der Trinkwasserhauptleitung ist abgeschlossen, der Deckenschluss vollzogen, die einzelnen Hausanschlüsse wurden verlegt und umgebunden, die Versorgung erfolgt bereits über die neue Leitung. Noch zu tätige Rückbauarbeiten in einzelnen Häusern erfolgen, wobei der Bereich Hafenstraße bis Holzstrecke bereits komplett abgeschlossen ist.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.